

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Ganz nah am Kunden

› Titelthema:
Karrierechance
Tourismus



››› Mit Beilage **SPEZIAL**
IHK-Vollversammlung
2016 bis 2021

Ihre IHK. ✓

Ihre Stimme. ✓



TAGEN UND FEIERN IN KIEL UND LÜBECK



SMART Tagen und Feiern – das bedeutet: professioneller Veranstaltungsservice, Nachhaltigkeit und innovative Ideen. Von der Konferenz bis zur Firmenfeier sind die **ATLANTIC Hotels in Kiel und Lübeck** die idealen Partner mit zertifizierter Qualität. Unsere Teams begleiten Ihr Event zum Erfolg!



Erfahren Sie mehr:
smart-tagen-und-feiern.de

ATLANTIC HOTELS

KÖNIG

Steuerberatung

über 50 Jahre
in Scharbeutz



KÖNIG
Steuerberatung
Dipl. Volkswirt Lutz König
Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen - Privatvorsorge

Am Bürgerhaus 1 · 23683 Scharbeutz
Tel. 0 45 03/35 01 - 0
Fax 35 01 - 99
www.das-steuerbuero-koenig.de



Homepage

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen



LANBIN & PARTNER

GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Neustadt / H. Am Holm 25 T: 04561 4053	Lübeck Marlstraße 7a - 9 T: 0451 61042 - 0	Eutin Ohmstraße 11 T: 04521 3853	Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T: 04361 494924
--	--	--	---

www.lanbin-und-partner.de | info@lanbin-und-partner.de

Kucht und Partner

STEUERBERATER · RECHTSANWALT

STEUERBERATUNG · RECHTSBERATUNG

Sandkamp 9-11
23611 Bad Schwartau

Tel. (04 51) 28 07 90
Fax (04 51) 2 80 79 59
E-Mail: info@kucht-partner.de



INTER-
NET-
CODE

www.kucht-partner.de



EXZELLENTER BERATUNG FÜR DEN MITTELSTAND.

ÜBERALL IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN.

Regional verankert, international vernetzt: Unsere Top-Berater für den Mittelstand sind in Schleswig-Holstein zuhause und kennen die Wirtschaft vor Ort genau. Zugleich sind sie über die Netzwerke Morison International und Advoselect bestens vernetzt mit Fachkollegen in mehr als 65 Ländern, um ihren Mandanten aus der Region auch bei geschäftlichen Aktivitäten im Ausland die beste Beratung zu garantieren.

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?





SCHMIDT ET SCHMIDT

RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTSRECHT · MARKENRECHT · WETTBEWERBSRECHT

Große Burgstr. 7 · 23552 Lübeck · 0451 3907008 · www.sozietat-schmidt.de



WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE
Flensburg · Rendsburg · Kiel · Neumünster · Lübeck · Elmshorn
www.eep.info



Aufbruch mit Surfer-Charme

Heiligenhafen ◀ „Bis 2025 wollen wir unter den drei bundesweit bekanntesten Orten in Schleswig-Holstein sein und die Eine-Million-Marke an gewerblichen Übernachtungen jährlich knacken“, sagt Tourismus-Chef Manfred Wohnrade. Bereits im vergangenen Jahr stiegen die Übernachtungen in Heiligenhafen um zehn Prozent auf 550.000 – der höchste Wert seit 17 Jahren. 2016 eröffnen mehrere große Hotel- und Ressortprojekte rings um den Fünf-Sterne-Jachthafen – die Früchte zwölfjähriger Vorarbeit.

Zu den größten Problemen gehörten laut Manfred Wohnrade, dem 50-jährigen Geschäftsführer

der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (HVB), die veraltete Infrastruktur und das fehlende Ganzjahresangebot im Bereich der Ferienhotellerie. All dies wurde im touristischen Masterplan mit Unterstützung des Beratungsunternehmens Hospitality Concepts Berlin analysiert. „Wir überlegten: Wie schaffen wir den Umschwung zu einer Ganzjahresdestination ohne unseren ursprünglichen Charme zu verlieren?“ Das Fazit: Man wolle weiterhin Familien ansprechen, aber den Ort auch durch ein Lifestyle-Hotel verjüngen. In drei Jahren wurde ein Flächennutzungsplan aufgestellt, um Investoren eine lange Planungsphase zu ersparen. Ab 2002 investierte die Kommune rund 30 Millionen Euro in die Infrastruktur, dafür flossen 13,3 Millionen Fördermittel. Es entstanden neue Promenaden, ein Aktiv-Hus mit Schlechtwetterangebot und die 2012 fertiggestellte Erlebnis-Seebrücke.

Die Investitionen zahlen sich nun aus: Ab 2017 steigt die Bettenkapazität mit Ferienappartements um 1.200 auf 8.000. Zu erwarten seien laut Wohnrade im ersten Jahr rund 260.000 zusätzliche Übernachtungen, ein Plus an lokaler Wertschöpfung von 7,3 Millionen Euro sowie für die Kommune direkt 400.000 Euro Mehreinnahme aus Kurabgaben. Es entstehen 160 Vollzeitarbeitsplätze.

Raum für Kreativität ◀ Neben der Seebrücke auf einer 230 Hektar großen Landzunge mit dem Naturschutzgebiet Graswarder entsteht die „Bretterbude“, ein neues Konzept im Drei-Sterne-Bereich. „Wir wollen etwas junges, rotziges machen, was man an der Küste der Nord- und Ostsee vergebens sucht“, erklärt der 29-jährige Matthias Empen aus Sankt Peter-Ording, Direktor der Bretterbude GmbH & Co. KG. Hier wird das klassische Hotelzimmer zur zwölf Quadratmeter großen „Butze“ – ein kleines

Themen ▶ Regionalteil Lübeck

Projekt „KunstBetriebe“ Das Unsichtbare sichtbar machen	24
Messe it-for-business Forum für digitale Lösungen	26
Helmholtz-Zentrum Geesthacht Vernetzung im Ostseeraum	28
SLM Solutions Group AG Technologieführer expandiert in Lübeck	32
Manufaktur Alla-S Estland für den Frühstückstisch	34



Luftaufnahme: Auf der Landzunge zwischen Jachthafen, Binnensee und Ostsee entstehen das neue Strand Resort, die Bretterbude und das Beach Motel; kleines Bild: Musterzimmer der Bretterbude; rechtes Bild: Hafenhotel Meereszeiten

Drei Fragen an ...

... Ulrich Elsner,



Foto: Foth

Geschäftsführer des im April 2015 fertiggestellten Hafenhotels Meereszeiten am Heiligenhafener Jachthafen und Vorstand der Fischereigenossenschaft Küstenfischer Nord

Die Fischereigenossenschaft initiierte den Bau des Hafenhotels – warum?

Die belastenden Rahmenbedingungen in der Fischerei führen uns – zur Existenzsicherung des Unternehmens und der Arbeitsplätze – zum Engagement in touristische Projekte. Hierbei entstand die Idee, als Fischergenossenschaft ein Hotel zu bauen und auch selbst zu betreiben. Ein Jahr nach der Eröffnung liegt die Hotelauslastung bereits über den Planzahlen.

Wie wurde das Hafenhotel finanziert?

Bei einem Investitionsvolumen von 12,5 Millionen Euro wurde das notwendige Eigenkapital neben unserer Fischergenossenschaft durch Anleger, Gewerbetreibende sowie Privatleute aus Heiligenhafen zur Verfügung gestellt. Nach Ablehnung von Großbanken wurden die notwendigen Kreditmittel durch regionale Volks- und Raiffeisenbanken bereitgestellt.

Welche Gäste spricht das Hafenhotel an?

Das Hotel weist mit Zimmergrößen von 26 bis 72 Quadratmeter, einem 360-Grad-Wasserblick sowie einem Gebäudekörper in Speicheroptik eine hohe Wertigkeit mit Vier-Sterne-Garni auf. Im vierten Stock bieten zwei Saunen mit Ruheräumen den Blick über die Ostsee. Eine Abendbar sowie variabel nutzbare Seminarräume runden unser Angebot ab. Damit sollen sich der klassische Feriengast beziehungsweise Familien wohlfühlen, aber auch der Handelsreisende oder die Firma im Rahmen von Seminarveranstaltungen. Hier punkten natürlich auch die gut fußläufig erreichbare Umgebung mit Hafen, Strand und Stadt sowie Aktivitäten wie zum Beispiel Hochseesegeln oder Angeltouren. Die Preise beginnen ab 87 Euro im Doppelzimmer für zwei Personen mit Frühstück, abhängig von Saison und Belegung. Als Hotelneuling lassen wir uns zur Qualitätsverbesserung extern von Claudia Gertz Quality Management unterstützen, um den Gast bestmöglich zufriedenzustellen. <<

Einrichtungswunder ab 39 Euro. Unter den 81 Zimmern sind sieben „Themen-Butzen“, in denen sich Kooperationspartner selbst verwirklichen. Auch elf Bulli-Stellplätze sind geplant. Die „Garage“ ist Konzerthalle, Chill-Area und Skater-Park zugleich. „So etwas muss sich auch im Ort widerspiegeln“, meint Tourismus-Chef Wohnrade. Darum wird es auch im Eventbereich neue Veranstaltungen für das junge Zielpublikum geben.

Im Kontrast dazu steht gegenüber das Vier-Sterne-Domizil Beach Motel mit 115 Zimmern ab 79 Euro und zwölf in die Dünen gebauten Miethäusern mit 62 Apartments. Ein 800 Quadratmeter großer Wellnessbereich soll die Wintersaison stärken. Beide Hotels werden vom Hotelbetreiber Jens Sroka aus Sankt Peter-Ording gebaut, der dort mit seinem ersten Hotel eine jährliche Auslastung von 93 Prozent erreicht. In Heiligenhafen werden 50 Millionen Euro investiert, erzählt Matthias Empen. „Die Grundstücke sind einmalig, vor uns die Ostsee, hinter uns ein großer Binnensee und ein riesiger Jachthafen. Aus vielen Zimmern schaut man aufs Wasser.“

Beide Hotels verfügen über große Tagungsräume, was sich schon in Sankt Peter-Ording auszahlt: Große Unternehmen deutschlandweit zählen zu den regelmäßigen Gästen. „Die Leute finden es cool, sie werden geduzt, legen nach einem Tag den Anzug ab. Das schafft Raum für Kreativität, dieses Nicht-Arbeit-Gefühl“, erklärt Empen. Tourismus-Chef Wohnrade sagt: „Tagungen sind Gold wert! Erstens sind das Wiederkehrer, zweitens erzählen sie zuhause von Heiligenhafen – so viel Geld kann man für Marketing gar nicht ausgeben.“

Direkt daneben entsteht ein Fünf-Sterne-Strand-Resort mit 58 Ferienwohnungen und 30 Reetdachhäusern. Fast alle Einheiten der 35-Millionen-Euro Siedlung verfügen über Kaminofen, 70 Prozent über eine Sauna, sagt Günter Halling, Vertriebsleiter der Primus Strand Resort Heiligenhafen GmbH. Vermietung und Bewirtschaftung erfolgen über die HVB, die so ein Gesamtkonzept vermarktet und gebündelte Maßnahmen zur Stärkung der Wintersaison initiieren kann. Denn: Eigentümer dürfen das Objekt nur sechs Wochen im Jahr selbst nutzen. Tourismuschef Wohnrade erläutert: „So wollen wir verhindern, dass eine Rollladensiedlung entsteht. Denn wir haben bereits einen gewissen Anteil an Ferienwohnungen, die dem touristischen Markt durch ganzjährige Nutzung entzogen werden. Dadurch werden die dringend benötigten Umsätze in der Stadt geschwächt.“ Doch rund 90 Prozent der Käufer sähen es ohnehin als Renditemöglichkeit und schlossen eine Eigennutzung aus, sagt Wohnrade. Die Kaufpreise liegen zwischen 250.000 und 745.000 Euro, doch bis auf eine Ferienwohnung und vier Reetdachhäuser sei alles verkauft, so Halling. Auch 75 Prozent der 15 neuen Gewerbeeinheiten seien bereits vergeben. <<

„Wir wollen etwas junges, rotziges machen.“

Autorin: Andrea Scheffler
IHK-Redaktion Lübeck
scheffler@ihk-luebeck.de

Mehr unter
www.heiligenhafen-touristik.de
www.bretterbude.de
www.beachmotel-hh.de
www.das-strand-resort.de
www.hafenhotel-meereszeiten.de

Fotos: Tourismus Service Heiligenhafen, Andrea Flak/Bretterbude GmbH & Co. KG, Andreas Bauer/Hafenhotel Meereszeiten GmbH



Teilnehmer des Messe-
rundgangs der IHK zu Lübeck
im Jahr 2015

ril 2016 wieder ihre Türen. Das Leitthema in diesem Jahr lautet: „Integrated Industry – Discover Solutions“.

Der Besuch der Messe findet am 27. April von circa 6.30 Uhr (gemeinsame Abfahrt von der IHK zu Lübeck) bis etwa 21 Uhr (Ankunft in Lübeck) statt. Auf der Hannover Messe erwartet die Teilnehmer vormittags eine zweistündige geführte Tour. Weitere Informationen zum

> **Hannover Messe 2016**

Rundgang für Unternehmen

Die IHK zu Lübeck organisiert in diesem Jahr zum zweiten Mal geführte Unternehmerrundgänge auf der Hannover Messe. Die weltweit wichtigste Industriemesse öffnet vom 25. bis 29. Ap-

Programm standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 25 Euro.

Wenn wir Ihr Interesse an der Messtour geweckt haben, melden Sie sich gerne verbindlich bei der IHK zu Lübeck an. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

red <<

Infos und Anmeldung

IHK zu Lübeck, Ulrike Rodemeier

Telefon: (0451) 6006-181, rodemeier@ihk-luebeck.de

Das Unsichtbare sichtbar machen

Projekt „KunstBetriebe“ < Das Projekt „KunstBetriebe“ ist auf der Zielgeraden. Die in Kiel lebende Künstlerin Anke Müffelmann hat jetzt die zehnte von insgesamt zwölf Arbeiten fertiggestellt. Ihr Partnerunternehmen war die Euroimmun AG, eine der weltweit führenden Hersteller im Bereich der medizinischen Labordiagnostik.

Die künstlerische Arbeit von Anke Müffelmann trägt den Titel „Selbstbild mit Ratte (gesund) – Fremdbild mit Affe (krank)“. Inspiriert von der Unternehmenstätigkeit will die Künstlerin mit der Skulptur der Frage nachgehen, welche Grenzen zwischen Krankheit und Gesundheit bestehen und welche Übergangsstadien dazwischen existieren.

Biochips < „Die Zusammenarbeit mit der Firma Euroimmun war für meine künstlerische Arbeit sehr interessant, da ich einen intensiven Einblick in die Arbeit und in das Selbstverständnis des Unternehmens erhalten habe“, so Müffelmann.

Auch die Rolle von Euroimmun als Arbeitgeber sei in ihre Arbeit eingeflossen. „Die Mitarbeiter sind stark in die Firmenkultur eingebunden und identifizieren sich meinen Eindrücken nach sehr vielschichtig mit dem Unternehmen.“ Deshalb sei es der Künstlerin wichtig gewesen, Elemente in ihrer Arbeit zu verwenden, die die Mitarbeiter des Unternehmens wiedererkennen.

Den innovativen Charakter des Unternehmens hat Müffelmann in ihrem Werk berücksichtigt, indem sie mit elektromikroskopischen Aufnahmen, den sogenannten Biochips, gearbeitet hat. Biochips sind nach Angaben des Unternehmens eine der ersten großen Pionierleistungen von Euroimmun. Sie machen mögliche Änderungen im Körper sichtbar. „Uns hat es besonders beeindruckt, wie sehr sich die Künstlerin auf die Werte und Inhalte von Euroimmun eingelassen hat und wie sich beides in ihrem Kunstwerk widerspiegelt. Somit ist ein echter Mehrwert für unser Unternehmen entstanden“, so Axel Blankenburg, Mitglied des Vorstands bei der Euroimmun AG.

<<

Autor: Dr. Can Özren, IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Mehr zum Projekt „KunstBetriebe“

www.ihk-schleswig-holstein.de

(Dokument-Nr. 2699638)

> **Innovationstag Norderstedt**

Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell

Das Wort Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Aber was genau ist damit gemeint? Ina Reinders, Managerin für Corporate Responsibility bei Blume 2000, berichtete im Januar beim Innovationstag Norderstedt, wie man Nachhaltigkeit zum Geschäftsmodell macht und erfolgreich implementiert.

Blume 2000, die bekannte Blumenhandelskette mit Sitz in Norderstedt, bezieht 40 Prozent der Pflanzen aus der Region und zum Großteil aus nachhaltiger Anpflanzung. Die Rosen kommen schon zur Hälfte aus Fairtrade zertifizierten Farmen in Afrika und Südamerika. Seit 2013 arbeitet das Unternehmen mit der niederländischen Umweltstiftung MPS zusammen und wird durch das MPS-ABC-System bezüglich ihres Ressourcenverbrauchs eingestuft. Blume 2000 unterstützt seine Zulieferer bei der Zertifizierung für den sozialverträglichen Anbau. Die geänderte Strategie zeigt sich auch in den Läden: Neben dem neuen Bindservice wird konsequent auf Kunststoff verzichtet, wo es geht. Durch die nachhaltige Neupositionierung hat Blume 2000 den Übergang vom Discounter zum Blumenfachgeschäft geschafft.



Foto: iStock.com/denphumi

Einfach loslegen < Nachhaltiges Wirtschaften erfordert keine Konzernstrukturen. Das inhabergeführte Caféhaus Lange aus Hamburg wirtschaftet seit Jahren streng nachhaltig. Bei Klaus Lange stehen Ressourcenschutz, erneuerbare Energien und die Verarbeitung von Bio-Rohstoffen im Fokus. Er wurde dafür als Klimaschutzunternehmen ausgezeichnet. Lange erläuterte beim Innovationstag, wie wichtig es ist, einfach loszulegen. Sein Tipp für erfolgreiche Unternehmen: Verantwortung übernehmen und machen.

Dass Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell zu wirtschaftlichem Erfolg führt, zeigt auch die Stadt Norderstedt selbst. Sie hat schon viele Preise für ihre Aktivitäten erhalten. Und die Bürger haben etwas davon: Neben guter Infrastruktur, Beachtung des Lärmschutzes und professioneller Verwaltung können sie selbst an der Weiterentwicklung ihrer Stadt mitarbeiten. Herbert Brüning, der Leiter des Amtes für Nachhaltigkeit, gab beim Innovationstag einen Einblick in die Projekte der Stadt.

Os <<

> **Netzwerken in der Handelskammer Hamburg**

Frauen bewegen heute

Neue Kontakte knüpfen, engagierte Frauen treffen, Impulse geben und sich inspirieren lassen: Anlässlich des Internationalen Frauentags laden der Landesfrauenrat Hamburg e. V., der Schöne Aussichten – Verband selbständiger Frauen e. V., die Handelskammer Hamburg, die IHK zu Lübeck sowie die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum am 7. März 2016 um 18 Uhr zu einem (Feier-)Abend in die Handelskammer Hamburg ein. Dort gibt es Gelegenheit zum Austauschen, Diskutieren und Netzwerken. Zahlreiche Frauenverbände präsentieren sich auf der traditionellen „Netzwerkmeile“ im großen Börsensaal.

Talkrunde < Unter dem Motto „Frauen bewegen heute“ diskutieren Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin Hamburgs, die Box-Weltmeisterin Susi Kentikian, Heidemarie Grobe von Terre des Femmes e. V. und Dr. Stevie Meriel Schmiedel von Pinkstinks Germany e. V. über persönliches Engagement in Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft. Anke Harnack, Moderatorin bei NDR 90,3 Hamburg Journal, ARD-Brennpunkt und dem ARD-Morgenmagazin, wird durch die Talkrunde führen. Der Eintritt ist frei.

SH <<

Mehr unter

www.frauen-im-blick.de

☑ **Rechtsanwälte + Steuerberater**

ETL | Gersdorf & Collegen



**STEUERBERATUNG
MIT SYSTEM
KOMPETENT
UND ZUVERLÄSSIG**

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanzierungsberatung
- Existenzgründungsberatung und Nachfolgeberatung
- Branchenanalysen und Betriebsvergleiche

ETL Gersdorf & Collegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: (0451) 31 70 41 70
praxis@gersdorf.com · www.gersdorf.com

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe



Forum für digitale Lösungen

Messe it-for-business ◀ Auf der vierten Kongressmesse it-for-business der IHK zu Lübeck in den Lübecker media docks war allen Teilnehmern klar: Die digitale Transformation kommt. Kein modernes Unternehmen kann sich ihr entziehen. Der Gestaltungsspielraum ist allerdings groß, wenn sich die Wirtschaft rechtzeitig auf die Veränderungen einlässt und die Herausforderungen annimmt.

Rüdiger Schacht, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, sagte: „Wir unterstützen die Unternehmen, indem wir ihnen zum Beispiel ein Forum wie die in Norddeutschland einzigartige it-for-

Schacht. An 30 Ständen präsentierten Aussteller aus dem norddeutschen Raum ihre neuesten Produkte und Lösungen. Zielgruppen waren Geschäftsführer, Marketing- und IT-Leiter sowie andere Führungskräfte. Viele Aussteller

einführenden Vortrag zu Beginn der Messe hielt Götz Teege, General Manager beim Spezialisten für Kommunikations- und E-Business-Lösungen Publicis Pixelpark in Hamburg. Er motivierte seine Zuhörer, den Wandel als Chance



Fotos: www.blende4.de

Links oben: am Stand der Service & Media online-werbung GmbH; rechts oben: Björn Schwarze von der Firma ADDIX spricht über Geschäftskommunikation 4.0; links unten: Keynote von Götz Teege (Publicis Pixelpark); rechts unten: am Stand der MCL Computer und Zubehör GmbH

business-Kongressmesse bieten. Sie ist eine Plattform für Information, Austausch und Vernetzung.“ Schacht zog eine positive Bilanz der Messe. „Der Erfolg beruht auf der Planung und Organisation durch Experten aus der Wirtschaft, die sich ehrenamtlich in unserem IHK-Arbeitskreis ITK & Neue Medien engagieren. Sie wissen am besten, wo in den Betrieben der Schuh drückt oder Informationen über neue Entwicklungen noch nicht angekommen sind“, so

sind bereits zum vierten Mal dabei, weil es kein vergleichbares Angebot im Norden gibt. Ihren Angaben zufolge nehmen sie außer Kontakten und Aufträgen auch viele Anregungen für ihre Arbeit mit. „Eine klassische Win-Win-Situation für alle“, sagte Schacht. Aufgrund des großen Andrangs kündigte er die fünfte Auflage der Messe für 2017 an.

Ein weiterer Erfolgsfaktor der it-for-business ist die Mischung aus Ausstellung, Vorträgen und Workshops. Den

zu begreifen und die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. „Dazu gehört auch der Austausch auf Messen wie der it-for-business“, sagte er. „Ein Unternehmen, das sich nicht auf die Veränderungen einstellt, verliert Aufträge und Kunden. Am Ende verschwindet es.“ Oz ◀◀

Video über die Messe
www.ihk-sh.de
(Dokument-Nr. 3130440)





Foto: iStock.com/wickedpix

WJ Ostholstein – machen Sie mit!

Netzwerken, engagieren, Freunde treffen – die Wirtschaftsjuvenen Ostholstein sind junge Selbstständige, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie unternehmerische Nachwuchskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft des Kreises Ostholstein. Interessenten wenden sich direkt an den Geschäftsführer Thorben Schulte. <<

Kontakt WJ Ostholstein
IHK zu Lübeck, Thorben Schulte
Telefon: (0451) 6006 245
schulte@ihk-luebeck.de

Schröder bleibt Sprecherin

WJ Ostholstein < Madlen Schröder bleibt für ein weiteres Jahr Vorstandssprecherin der Wirtschaftsjuvenen Ostholstein der IHK zu Lübeck. Bei der Mitgliederversammlung im Januar in Neustadt in Holstein erzielte die 33-jährige Eutinerin ein einstimmiges Ergebnis. Neu im Amt ist Geschäftsführer Thorben Schulte, Referent im IHK-Geschäftsbereich International.

In den kommenden zwölf Monaten wollen wir verstärkt Werbung für unsere Themen machen und damit auch mehr Mitstreiter gewinnen“, sagte Madlen Schröder nach der Wiederwahl. „Die junge Wirtschaft im Kreis Ostholstein muss auch weiterhin eine starke Stimme haben.“

„Wir haben allen Grund, stolz auf unseren Kreis Ostholstein zu sein“, betonte die Vorstandssprecherin. Die Wirtschaftsstruktur sei gut, sie bilde einen Mix aus Tourismus, Industrie, Gesundheitswirtschaft und Handel. „Damit ist die Wirtschaft in Ostholstein zukunftsfähig aufgestellt.“

Als junge Wirtschaft wollen wir, dass es so weitergeht und unsere Zukunft aktiv mitgestalten.“ Unterstützung bei ihrer Arbeit erhält Schröder von den Vorstandsmitgliedern Wibke Wrobel, Alexander Setzer und Sven Schröder. Der Ehemann der Sprecherin besetzt zum ersten Mal einen Posten im Vorstand.

Der neue Geschäftsführer Thorben Schulte löst Dr. Can Özren ab, der das

Amt siebeneinhalb Jahre innehatte. Der 32-jährige Schulte will Wirkung und Wahrnehmung der Wirtschaftsjuvenen im Kreis Ostholstein deutlich erhöhen. „Wir bieten jungen Selbstständigen und Führungskräften ein einmaliges Netzwerk, das exklusive Einblicke in andere Unternehmen und Strukturen erlaubt“, sagte er. Bei monatlichen Veranstaltungen sind die Wirtschaftsjuvenen in Betrieben und Institutionen zu Gast. „Zudem wollen wir uns stärker auf den Bereich Bildung konzentrieren, damit junge Leute einen optimalen Start ins Berufsleben haben.“



Foto: Olaf Malzahn

Thorben Schulte

Gemeinsam mit Madlen Schröder ruft Schulte die Unternehmen im Kreis Ostholstein auf, sich in dieses Netzwerk einzubringen und junge Führungskräfte bis 40 Jahre für eine Mitwirkung bei den Wirtschaftsjuvenen zu begeistern. red <<

Mehr unter
www.wj-ostholstein.de

Baustellenprofi

**Baustelleneinrichtungen
alles aus einer Hand**

Bau-WC, Bauzaun, Bauwagen
Büro-, Sanitär- und Materialcontainer



hb 40 Jahre
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 · 22113 Hamburg
Tel. 040/73 36 07-0 · Fax: 040 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de



**GEWERBEBAU
im Passivhausstandard**

Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen

Krückeauring 3f
D - 24568 Kaltenkirchen
Fon - 041 91 / 95 37 86-0
Fax - 041 91 / 95 37 86-9

pb
passivbau

www.passivbau.net



Materialuntersuchungen am Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Austausch Messungen und Service für Industriekunden anbieten.

Foto: Christian Schmid/HZG

Messaufträge ◀ Das Projekt Baltic TRAM (Transnational Research Access in the Macregion) will ein internationales Netzwerk für Industrieforschung aufbauen. Eine Universität pro Land koordiniert Forschungs-

und Messaufträge der Industriekunden. Wenn Aufgaben nicht lokal zu lösen sind, werden die Anfragen an das internationale Netzwerk weitergegeben.

Baltic TRAM gehört zu den Aktivitäten des ScienceLink-Netzwerks, in dem DESY aktuell den Vorsitz hat. ScienceLink ist eine Kooperation führender Universitäten, Forschungszentren und regionaler Entwicklungspartner in der Ostseeregion mit dem Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in Innovationen zu überführen. *red* ◀◀

► **Helmholtz-Zentrum Geesthacht**

Vernetzung im Ostseeraum

Zur einfacheren Nutzung von Forschungszentren durch die Industrie bekommt das Projekt „Baltic TRAM“ mehr als drei Millionen Euro Fördermittel aus dem Ostseeprogramm der EU. Das Helm-

holtz-Zentrum Geesthacht (HZG) ist Projektpartner und stellt seine Messeinrichtungen Interessenten aus der Industrie zur Verfügung.

Im Rahmen des von DESY (Deutsches Elektronen-Synchrotron) geleiteten Projekts werden in den nächsten drei Jahren in Schweden, Deutschland und Polen nationale Knotenpunkte, insbesondere an Universitäten, aufgebaut. Als Netzwerk sollen sie lokal und im internationalen

► **Fachhochschule Lübeck**

Integrationskurse mit LINKplus

Der Beauftragte für Technologie und Wissenstransfer der Fachhochschule Lübeck hat in Kooperation mit der Volkshochschule Lübeck als Hauptpartner das Modell LINKplus für eine wissenschaftliche, berufliche und damit auch soziale Integration von Flüchtlingen entwickelt.

Auch einige Sozial- und Wohlfahrtseinrichtungen, das Job-Center der Arbeitsagentur sowie IHK und Handwerkskammer sind an dem Konzept beteiligt. LINKplus ist ein dreistufiges Vorbereitungsprogramm zur Integration von Flüchtlingen, an dessen Ende der Einstieg in die FH Lübeck auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung steht. Die Bausteine und Lernelemente des Konzepts sind so aufeinander abgestimmt, dass ein systematischer Durchlauf durch das Programm von „unten nach oben“ bis zur dritten Stufe zu einer studienvoraussetzenden Qualifikation führt, die den Einstieg in das Studium an der FH Lübeck ermöglicht. Da bei den internationalen Flüchtlingen, die eine potenzielle Studierfähigkeit haben, zum Teil sehr unterschiedliche individuelle Voraussetzungen vorliegen, muss LINKplus im Interesse einer möglichst kurzen Vorbereitungszeit eine hohe Flexibilität und Durchlässigkeit aufweisen. Das Projekt startet mit der ersten Stufe im März 2016. *red* ◀◀

Mehr zu LINKplus unter
www.bit.ly/LINKplus

► **Universität zu Lübeck**

Flüchtlinge im Hörsaal

Die Universität zu Lübeck hat ein Konzept zur Integration von Studieninteressierten mit Flüchtlingsstatus vereinbart. Zurzeit nehmen 15 Studieninteressierte aus Syrien, Afghanistan und dem Iran als Gasthörer an Vorlesungen teil, haben Zugang zu den PC-Pools und machen sich so mit den Studienabläufen und dem Hochschulleben vertraut.

„Wichtig ist uns, dass sie erst einmal eine Luftveränderung spüren, einen Tagesablauf auf dem Campus haben und die deutsche Sprache hören“, sagt Dr. Sabine Voigt, die Leiterin des Studierenden-Service-Centers der Universität. Eine der ersten Maßnahmen für interessierte Flüchtlinge ist die Verstärkung der Studienberatung. Ab Januar werden mit einer neu eingestellten Sprachdozentin zusätzliche Deutsch-Intensivkurse angeboten. Beginnend mit dem Sommersemester 2016 soll dann auch ein Propädeutikum für die gezielte Studienvorbereitung eingerichtet werden. Bereits jetzt findet Hilfestellung bei Bewerbungen und Anträgen statt.

Die Maßnahmen zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingen an den deutschen Hochschulen werden vom Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Bundesbildungsministeriums gefördert. *red* ◀◀

Website der Universität zu Lübeck
www.uni-luebeck.de

> **StudiLe-Angebot wird erweitert**

Zehn Plätze für Informatiker

Im Sommer 2016, mit dem Ausbildungsbeginn in der beruflichen Lehre, startet die Fachhochschule Lübeck gemeinsam mit ihren StudiLe-Partnerorganisationen ein neues Angebot im Rahmen des Studiums mit integrierter Lehre (StudiLe).

Zehn StudiLe-Plätze wird es für das Studienfach Informatik/Softwaretechnik in Kombination mit dem Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung geben. So lautet der Beschluss des Studienausschusses Informatik des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik.

Praxisorientierung < Bisher wird StudiLe an der FH Lübeck in den Fächern Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau angeboten. Das StudiLe-Programm vereint eine betriebliche Ausbildung mit einem Bachelorstudium an der Fachhochschule und verbindet eine praxisorientierte Berufsausbildung mit einem Studium.

In vergleichsweise kurzer Zeit können so zwei voneinander unabhängige berufsqualifizierende Abschlüsse, der Bache-



Foto: iStock.com/spaxiax

lorabschluss und der Facharbeiter-/Gesellenbrief, erworben werden. Durch die Abstimmung der Ausbildungsinhalte aus Studium und Lehre werden die Teilnehmenden für anspruchsvolle Tätigkeiten bestens qualifiziert und ideal auf spätere Führungsaufgaben vorbereitet. *red <<*

Website von StudiLe

www.studile.de

> **Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie**

Kooperation mit norwegischer Biotech-Firma

Die Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie (EMB) in Lübeck und Cryogenetics AS (Hamar, Norwegen), der führende Spezialist für Technologielösungen auf dem Gebiet der Fischreproduktion und Kryokonservierung aquatischer Organismen, haben eine gemeinsame Absichts-

erklärung der Zusammenarbeit (MoU) unterschrieben. Die Fraunhofer EMB und Cryogenetics möchten auf dem Gebiet der Biotechnologien in der Aquakultur sowie bei der Anwendung von Naturschutz und Kryokonservierung aquatischer Organismen zusammenarbeiten. Ziele sind die In-

itiation und Durchführung gemeinsamer Projekte in Forschung und Entwicklung und der Austausch von Informationen. *red <<*

Website der Fraunhofer EMB

www.emb.fraunhofer.de



Gewerbepbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de



GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Hamburg
22143 Hamburg, Neuer Höltigbaum 1-3
Tel. 040/713761-0



Fotos: Clipdealer, Majka Gerke

Synchronisieren Ferienwohnungsangebote (von links): Secra-Geschäftsführer Christoph Rakel und Vertriebsmitarbeiter Patrick Widau

Einer für alle

Secra Bookings GmbH < Wer ein Urlaubsdomizil sein eigen nennt, möchte es bestmöglich vermieten. Unzählige Ferienwohnungsplattformen im Internet helfen dabei. Jede einzeln zu bestücken, nimmt aber viel Zeit in Anspruch. Der FeWo-Channelmanager der Secra Bookings GmbH aus Neustadt in Holstein hilft Ferienhausvermietern nun, viel Arbeit zu sparen.

„Wir sind mit dem Thema Tourismus verheiratet.“

Eine Ferienwohnung an der Ostsee oder eine Hütte im Allgäu: Wer ein Feriendomizil besitzt und dieses auch vermietet, freut sich über eine gute Auslastung. Um von möglichst vielen potenziellen Gästen gefunden zu werden, gibt es zahllosen Reiseseiten im Internet. Doch jedes zusätzliche Buchungsportal bedeutet auch Mehraufwand. Denn neben aktuellen Texten und Bildern gilt es auch den Belegungskalender genau im Auge zu behalten und zu synchronisieren, um ärgerliche Doppelbuchungen zu vermeiden.

Genau hier kommen Christoph Rakel und Sebastian Krüger von Secra Bookings mit ihrem FeWo-Channelmanager ins Spiel. „Wir sind mit dem Thema Tourismus verheiratet“, meint Christoph Rakel. Seit 16 Jahren führen die beiden Neustädter die Geschicke der Agentur für Kommunikation und Software. Die Idee für das System war schon länger da, meint Rakel. Die Sache sei aber technisch sehr komplex. „Es mussten viele Schnittstellen geschaffen werden“, berichtet er.

Preisgekrönt < So entwarfen die Entwickler von Secra Bookings 2007 eine Grundversion des Programms, die anfangs für Tourismusorganisationen gedacht war. Doch auch für Ferien-

hausvermieter wollten Rakel und Krüger eine Lösung finden. So entwickelten sie auf dieser Basis den FeWo-Channelmanager. In ihr Verteilsystem werden einmal zentral die Daten der Objekte eingepflegt. Zu finden sind die Feriendomizile dann einheitlich auf mehr als 40 Portalen. Der FeWo-Channelmanager synchronisiert alle Belegungskalender miteinander und verschickt eine Benachrichtigung über die Buchung an den Vermieter.

Seit 2015 läuft das System und ist sogar schon preisgekrönt. Denn für ihren Channelmanager erhielten Rakel und Krüger im Juni 2015 den dritten Preis beim VIP-Sprungbrett-Innovationswettbewerb. Über 11.000 Objekte in Deutschland, Kroatien, Spanien oder Dänemark haben sie schon erfasst. Bis Ende 2016 sollen noch einmal 7.500 dazu kommen. Im Buchungsfall zahlen die Ferienhausvermieter eine Provision von zwölf Prozent. „Damit sind alle Portale einheitlich auf einem Preis“, sagt Rakel. <<

Autorin: Majka Gerke, freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

FeWo-Channelmanager
www.fewo-channelmanager.de

➤ **Musik- und Kongresshalle Lübeck**

Grünes Licht für die Sanierung

Die Lübecker Bürgerschaft beschloss Ende Januar einstimmig, den Sperrvermerk für die Bereitstellung der Gelder für die Sanierung des Konzertsaals der Musik- und Kongresshalle (MuK) aufzuheben und so den Weg für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme freizumachen. Ziel ist es, den Spielbetrieb im Konzertsaal bis Frühjahr 2017 wieder voll herzustellen.

Ende September 2015 wurde der Konzertsaal aufgrund von bautechnischen Mängeln temporär gesperrt. Bis zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Konzertsaal finden die Veranstaltungen in der Rotunde des Veranstaltungshauses statt. Die Kostenschätzung für die Instandsetzungsarbeiten des Konzertsaals und die Ertüchtigung der Akustikdecke betragen rund 8,3 Millionen Euro. Die Landesregierung bewilligt für die Sanierung des Konzertsaals einen Zuschuss von zwei Millionen Euro, und die Possehl-Stiftung fördert die Sanierungsmaßnahme mit einer Million Euro.

Kampagne ◀ Im Vorfeld der Bürgerschaftssitzung initiierte die MuK eine bürgernahe Kampagne mit dem Slogan LÜBECK. LIEBT.MUK. Kern waren drei Aktionstage vom 7. bis 9. Januar.



Lübecker Holstentor mit Kampagnenmotiv

Während der dreiwöchigen Kampagne kamen mehr als 4.500 Unterschriften zusammen, die Geschäftsführung und Mitarbeiter der MuK am 26. Januar an den 1. stellvertretenden Stadtpräsidenten übergaben. Mehr als 1.500 Personen unterzeichneten die Online-Petition, die in Zusammenarbeit mit den Lübecker Nachrichten umgesetzt wurde.

Unterstützung erhielt die Kampagne von zahlreichen Lübecker Unternehmen, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, dem Einzelhandel sowie vielen Lübeckerinnen und Lübeckern. **red** ◀◀

Website der MuK
www.muk.de

Foto: Olaf Meitzahn

↔ **Regionalticker**

Die Klinik Oldenburg der **Sana Kliniken Ostholstein GmbH** wird umfassend saniert und modernisiert. Das alte Bettenhaus wird zum Teil abgerissen, umgebaut und saniert. Es entsteht ein 3.200 Quadratmeter großes modernes Zentrum für Intensivmedizin und elektive Patientenaufnahme. Das gesamte Vorhaben dauert voraussichtlich zwei Jahre. Geschätztes Investitionsvolumen: knapp zehn Millionen Euro. Das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich mit einer Förderung an dem Bauvorhaben.

Nach ihrem Umzug von Hamburg nach Lübeck expandiert die Agentur **arentz förster bocks GbR**. Im Frühjahr wird das neue Büro nur ein Stockwerk höher im Lüders-&-Stange-Haus an der Untertrave bezogen, sodass der Agentur nun zwei Etagen zur Verfügung stehen. Zu den Kernkompetenzen gehören Marketing, Werbung und PR.

Nach zweimonatiger Bauphase eröffnete die Geschäftsstelle Bad Schwartau der **Volksbank Lübeck eG** Anfang Dezember mit neuem Raumkonzept und neuer Technik. In der gesamten Geschäftsstelle sorgen halbdurchlässige Glaswände für Lichteinfall. Neu ist auch, dass der Kunde parallel die Gesprächsergebnisse zusammen mit dem Berater über einen Flachbildmonitor an der Wand mitverfolgen kann. In der SB-Zone befindet sich nun zusätzlich ein Automat für flexibleres Ein- und Auszahlen von Bargeld. ◀◀

✉ **Gebäudereinigung**

BOCKHOLDT

Frische und Qualität, die auffällt!

Als modernes hanseatisches Familienunternehmen mit mehr als 6.000 Mitarbeitern gehören wir zu den größten Arbeitgebern Norddeutschlands und sind seit über 55 Jahren professioneller Dienstleister für Gebäude, Industrie und Klinik.



Emma-Ihrer-Straße 8 | 23843 Bad Oldesloe
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck
Werkstraße 7 | 22844 Norderstedt

Gebäude | Industrie | Klinik
Dienstleistungen

bockholdt.de

Technologieführer expandiert in Lübeck

SLM Solutions Group AG ◀ Die börsennotierte Lübecker Firma SLM Solutions, die Metall-3-D-Drucker herstellt, ist auf Expansionskurs. Das Umsatzziel von 60 Millionen Euro für 2015 ist übertroffen worden. Nun erweitert das Unternehmen seinen Hauptsitz in Lübeck.



Additive Fertigung von
Serienteilen und Prototypen
bei SLM Solutions

Foto: SLM Solutions Group AG

tions nun circa 69.000 Quadratmeter im Lübecker Gewerbegebiet Genin Süd erworben. „Wir haben ein starkes Geschäft, insbesondere in Nordamerika und Südostasien. Zuletzt haben wir im Rahmen unserer Expansionsplanung eine Niederlassung in Schanghai eröffnet. Jetzt wollen wir unseren Hauptsitz erweitern“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dr. Markus Rechlin.

Wirtschaftsförderung ◀ „Lübeck ist ein zukunftsorientierter Standort; der neue Firmensitz so eines Technologieführers passt sehr gut dazu“, so Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe. Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Reinhard Meyer betont: „Wir entwickeln Schleswig-Holstein zu einem Technologiestandort, das beweisen die vielen Hidden Champions im Land. SLM Solutions als weltweit führendes Unternehmen seiner Branche gehört dazu. Wir wollen das Wachstum solcher Unternehmen mit unserer Politik und Förderung gern unterstützen.“ Der Einsatz der städtischen Wirtschaftsförderung ist entsprechend hoch: „Wir begleiten das Unternehmen seit Längerem und kümmern uns mit Priorität um die Vorhaben von SLM Solutions“, so der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH Dirk Gerdes. SLM-Finanzvorstand Uwe Bögershausen bestätigt dies: „Wir haben die möglichen Ansiedlungsstandorte sehr intensiv geprüft. Die Unterstützung seitens der Landesregierung und der Stadt Lübeck hat unsere Entscheidungsfindung maßgeblich geprägt.“

SLM Solutions beschäftigt derzeit mehr als 250 Mitarbeiter in Deutschland, den USA, Singapur, Russland und China. Die Produkte werden weltweit von Kunden in der Luft- und Raumfahrtbranche, dem Energiesektor, dem Gesundheitswesen und dem Automobilsektor eingesetzt. red ◀◀

Website von SLM Solutions
www.slm-solutions.com

SLM-Maschinen arbeiten mit der selbstentwickelten selektiven Laserschmelztechnologie und eignen sich besonders für industrielle Anwendungen. Das Unternehmen führte die SLM-Technologie bereits 2000 ein.

Sechs Jahre später war SLM Solutions Pionier in der Verarbeitung von Aluminium und Titan.

Um dem Raumbedarf von Verwaltung, Produktion, Lagerung und Schulung gerecht zu werden, hat SLM Solu-

» Gründerpreis der Sparkasse zu Lübeck AG

Gründungsprojekte einreichen!

Der Wettbewerb „Gründerpreis der Sparkasse zu Lübeck AG“ ist im Februar gestartet. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird am 30. Juni 2016 zum fünften Mal vergeben. Die Verleihung wird im Audimax der Universität zu Lübeck stattfinden. Attraktive Gründungskonzepte aus der Universität zu Lübeck, dem Universitätsklinikum und der Fachhochschule Lübeck werden mit dem Gründerpreis ausgezeichnet.

Wie in den vergangenen Jahren werden Gründerteams mit gut ausgearbeiteten Kon-

zepten aus der Wissenschaft aufgefordert, ihre potenziellen Gründungsprojekte einzureichen. Die Bewerbungsfrist läuft vom 9. Februar bis zum 29. April 2016. Danach erfolgt eine Vorauswahl. Eine Fachjury, bestehend aus Wirtschafts- und Wissenschaftsexperten, lädt dann ausgewählte Bewerber zu einer Endrunde mit Präsentation ein. red ◀◀

Weitere Infos zum Gründerpreis
www.bit.ly/gruenderpreis-hl



Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



HUMMEL
Klima Kälte Lüftung
Tel. 040 751148 80 • www.hummel-klima.de

Paletten Eigenproduktion + Importware
Überseeverpackungen
Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)
Wir tragen Ihre Last
OHV Ostseeholz GmbH
Tel 04525-3700 – Fax 04525-3057 – E-Mail info@ostseeholz.de
www.ostseeholz.de
Ahrensböck bei Lübeck

Aluminium-Fahnenmasten zu Sonderpreisen jetzt im
Fahnenmasten-Shop.de
24-h Online Bestellung möglich
Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.
Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

Axel Hohenegger GmbH
Buchführungs- und Beratungsgesellschaft
*Jetzt auch
Baulohn*
AH
Technologiepark 24
Tel: (0 41 54) 79 68 79-0
Fax: (0 41 54) 79 68 79-1
22946 Trittau
www.ahberatung.de
office@ahberatung.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

Zelthallen – Stahlhallen
HTS
RÖDER HTS HÖCKER GMBH
Top Konditionen – Leasing und Kauf
http://www.hts-ind.de – Telefon: 06049 95100

*Mit unseren
Fahnen in
die Welt*
Fahnen Reichel GmbH
Hafenstr. 1a
23568 Lübeck
Tel.: 0451 / 969 10 965
info@fahnen-reichel.com
www.fahnen-reichel.com

JETZT CHIC INS NEUE JAHR STARTEN
INDIVIDUELL BESTICKTE HEMDEN FÜR INDIVIDUELLE ANSPRÜCHE.
04504 / 809 989 3
WIR BERATEN SIE GERNE!
CONTACT@DIE-TEXTILMACHER.COMPANY
eterna
seidensticker
OLYMP
DIE TEXTILMACHER
COMPANY
DIE TEXTILMACHER COMPANY GEHÖRT ZUR ERNST-ABBE-STR. 13 23826 RATEKAU

Webbasiertes Mehrweg-Ladungsträger-Management
GST MULTIBOX
Mehrwegverpackungskreisläufe optimieren |
Palettentausch regeln
Behälterreinigung für Industrie, Handel und Logistik
21465 Reinbek bei HH | Tel: 040 24 83 580 | www.gstmultibox.de

Speed-Coaching für Frauen

Professionelle Coaches gesucht

Das Lübecker Frauenbüro und der BPW Club Lübeck suchen wieder professionelle Coaches, die bereit sind, ihre Beratungskompetenz beim sechsten Speed Coaching für Frauen zum Tag der Entgeltgleichheit zur Verfügung zu stellen. Das Speed-Coaching findet am Samstag, den 19. März, zwischen 13 und 18 Uhr im Lübecker Rathaus statt.

Professionelle Coaches, die die Aktion kostenfrei und ehrenamtlich unterstützen wollen, wenden sich an den BPW Lübeck. Die Coaches unterstützen damit den Gedanken der Entgeltgleichheit und können sich ihr Angebot bekannt machen.

Lohngefälle ◀ Beim Speed-Coaching können Frauen Fragen wie „Was ist meine Leistung wert?“ oder „Wie plane

ich meinen nächsten Karriereschritt?“ in 20- bis 30-minütigen Coaching-Gesprächen erörtern. In einer konzentrierten Kurzberatung werden Anregungen für erste Schritte zu geeigneten Strategien und Lösungen im Gespräch entwickelt.

In Deutschland erhalten Frauen durchschnittlich 21,6 Prozent weniger Entgelt als Männer. Der Unterschied in der Bezahlung geht langsam, aber kontinuierlich zurück, auch unterstützt durch den Equal Pay Day. Ziel des Tages der Entgeltgleichheit ist, auf das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern hinzuweisen.

Der Equal Pay Day ist kein fixer Tag, sondern wird jedes Jahr neu berechnet. 2016 ist es der 19. März – der Tag, bis zu dem Frauen arbeiten müssen, um



das durchschnittliche Gehalt zu erhalten, das ihre männlichen Kollegen schon am 31. Dezember 2015 erreicht haben. red ◀◀

Kontakt für interessierte Coaches
BPW Lübeck
Ilka Lambke-Muszelewski
presse@bpw-luebeck.de

Foto: iStock.com/shironosov



Alla Schulz mit einer Tasse im estnischen Design

Estland für den Frühstückstisch

Manufaktur Alla-S ◀ Als die Estin Alla Schulz 1989 nach Deutschland kam, wollte sie nur studieren und danach zurück in ihre Heimat. Doch die Liebe zu ihrem Mann und eine Geschäftsidee veränderten diesen Plan. Im ostholsteinischen Oldenburg gründete sie 1995 die Kunsthandwerk-Manufaktur Alla-S und vermarktet seitdem handbemalte Geschirrserien, vorrangig Frühstücksgeschirr, aus Estland.

Alla Schulz entwickelte eine Geschäftskombination aus traditionellem Handwerk mit Alleinstellungsmerkmal, modernen Fertigungstechniken und sozialem

Faktor. Von den mittlerweile 30 Mitarbeitern in der Werkstatt in Tallinn sind rund 50 Prozent gehörlos. Darüber hinaus verfolgt Schulz seit der Firmengründung das Ziel, mit jedem Produkt auch für eine positive Aufmerksamkeit und Verstärkung der Außenwahrnehmung Estlands zu sorgen.

Als Designerin konnte Alla Schulz die estnische Künstlerin Helina Tilk gewinnen, die dem Alla-S-Geschirr eine einzigartige Handschrift verleiht. Sie lässt sich für ihre farbenfrohen, naiv-verspielten Illustrationen von der Flora und Fauna ihrer Heimat inspirieren. Neben der Kornblume als estnische Nationalpflanze zieren etwa Margeriten, Veilchen und Schlüsselblumen aber auch Katzen, Pferde, Eulen und Igel die Geschirrlinien.

360 Artikel aus 20 Serien, die alle miteinander kombinierbar sind, können seit Firmenbestehen nachgekauft werden. Nicht nur für die Produktion, sondern auch für die Logistik ist Tallinn die Zentrale der internationalen Kooperation. In Oldenburg hat die Firmenchefin lediglich ein kleines Zwischenlager für eilige Kunden. Privaten Käufern steht auch ein Online-Shop zur Verfügung.

Sozialer Faktor ◀ Die Zusammenarbeit mit ihrer Designerin bezeichnet Schulz als perfekt: „Helina Tilk kann und will nichts vermarkten, und ich bin beim Malen untalentierte. Dafür habe ich das Gefühl für Zahlen und Marketing.“ In den vergangenen 15 Jahren akquirierte die Geschäftsfrau ihre Kunden in fast allen europäischen Ländern, aber auch in Japan und Russland auf Messen. Zu ihnen zählen Hotels, Cafés, Hofläden und Kunsthandwerk-Geschäfte.

Individuelle Kundenwünsche werden ebenfalls erfüllt, etwa die Linie „Sylt“ mit maritimen Motiven sowie der Lütjenburg-Becher und -Ehrenteller. Um die Exklusivität des estnischen Kunsthandwerks und die Firmenphilosophie zu erhalten, sucht Alla Schulz gezielt nach passenden Geschäftskunden.

Mit Blick auf die in Estland steigenden Preise überlegte sie kurzzeitig, die Produktion nach Fernost zu verlagern. Doch Schulz entschied sich für den Standort Estland: „Neben dem sozialen Faktor, den wir sehr gern erhalten möchten, hätten wir zolltechnisch einen großen Aufwand. Außerdem haben wir in der estnischen Produktion nie Zweite-Wahl-Geschirr. In Fernost läge dieser Anteil bei rund 50 Prozent“, erklärt die Firmeninhaberin.

Mit Blick auf die in Estland steigenden Preise überlegte sie kurzzeitig, die Produktion nach Fernost zu verlagern. Doch Schulz entschied sich für den Standort Estland: „Neben dem sozialen Faktor, den wir sehr gern erhalten möchten, hätten wir zolltechnisch einen großen Aufwand. Außerdem haben wir in der estnischen Produktion nie Zweite-Wahl-Geschirr. In Fernost läge dieser Anteil bei rund 50 Prozent“, erklärt die Firmeninhaberin.

Vier- bis sechsmal jährlich fliegt Schulz nach Estland, um persönlich vor Ort zu sein. Alles andere wird via Skype besprochen. Und auch das nächste Ziel ist anvisiert: Künftig soll die Keramik in eigener Regie in der Produktionsstätte in Tallinn hergestellt werden. ◀◀

Autorin: Kerstin Emma Ahrens, freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Website von Alla-S
www.alla-s.de

☑ Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



Arbeit ist nicht alles
Regeneration braucht Raum
Wir haben die Ideen für Ihr Büro

LOTOS Büromöbelwerk GmbH
Turmstrasse 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-5006-0 | Fax 04531-5006-20
www.lotos-werke.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43

HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



GEHRMANN
Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502
info@gehrmann-bueromoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

**Probesitzen in
unserer Ausstellung**

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

Energiekonzepte



ETIKETTIERUNG | SORTIERUNG

Einzel-, Klein- und Serienmontage,
sortieren, konfektionieren,
bündeln, abfüllen, zählen, wiegen,
einschweißen und umverpacken

Arnimstraße 95
23566 Lübeck
Telefon 0451 62 03 122
Fax 62 03 192

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?
Rufen Sie uns an: **04 51/70 31-2 43**

STROM & WÄRME AUS EIGENEM KRAFTWERK.



Telefon: 04503-892 75 89
www.bhkwkontor.de

GEFÖRDERT DURCH DAS KWK GESETZ.

Vergießen unter Vakuum bei Schorisch Tralec in Wentorf



Foto: Schorisch Gruppe

» Schorisch AG

Vergießen unter Vakuum

Schorisch Tralec in Wentorf hat seine Dienstleistungspalette in der Bestückung und Fertigung hochwertiger Elektronikbaugruppen erweitert. Mit dem Vergießen

unter Vakuum bietet das Unternehmen eine seltene Produktionsform an, die noch mehr Sicherheit garantiert – vor allem für explosionsgeschützte Baureihen.

Das neue Angebot betrifft die Fertigung elektronischer Bauteile und den Gerätebau auf dem Elektronikmarkt. Ein fertig bestücktes Medium wird über die neue Spezialanlage mit einem Zwei-Komponenten-System komplett verfüllt, um die wertvolle Elektronik zu schützen.

Sicherheit ◀ Bei Bedarf kann der Verguss unter Vakuum erfolgen. Hierbei steckt die Dosierpistole in einem luftfreien Behälter, sodass auch beim eigentlichen Verguss so gut wie keine Luftblasen entstehen können. Das bedeutet mehr Sicherheit, denn das Tralec-Team fertigt etwa für Marktführer im explosionsgeschützten Bereich Elektronikbaugruppen und Geräte für Betankungs- und Gasanlagen.

„Für den Verguss von elektronischen Baugruppen unter Vakuum braucht man sehr viel Erfahrung“, erklärt Andreas Faasch, Leiter Technologiemanagement bei Schorisch Tralec. Auch ein spezieller Trockenofen werde benötigt. Das Mittel, mit dem in Wentorf im Kundenauftrag vergossen wird, müsse von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) genehmigt sein. red ◀◀

Website der Schorisch-Gruppe
www.schorisch-gruppe.de

Anzeige

IT-Sicherheit: überlebenswichtig für Firmen

Daten sind das Gold des 21. Jahrhunderts. Viele Unternehmen mussten in der Vergangenheit schmerzlich erfahren, dass sie ihr Kapital nicht ausreichend abgesichert hatten. Datenabfluss durch Angriffe zur Wirtschaftsspionage, Manipulation von Daten durch Hacker sowie Kidnapping von Computern durch Verschlüsselung der Daten mit Lösegeldforderung sind heute an der Tagesordnung. IT-Sicherheit und Datenschutz sind Faktoren, die den Unternehmenswert maßgeblich beeinflussen. Datenschutzpannen und Sicherheitslücken schaden dem Image und der Bonitätsbewertung eines Unternehmens. Bei Abfluss bestimmter Datenarten wie Gesundheitsdaten, Konto- oder Kreditkartendaten müssen die Datenschutz-Aufsichtsbehörden informiert werden. Der Versicherungsschutz kann bei mangelnder IT-Sicherheit eingeschränkt sein. Trotzdem scheuen viele Unternehmen noch immer die Kosten für IT-Sicherheit. Dabei ist es möglich, in einem ersten Schritt den Reifegrad der IT-Sicherheit eines Unternehmens mit geringem Aufwand zu bewerten und erste Handlungsempfehlungen zu erhalten. Darauf aufbauend kann die Sicherheit dann schrittweise verbessert werden. Die ITQS GmbH in Norderstedt mit ihren Spezialisten und Sachverständigen für IT-Sicherheit und Datenschutz bietet ein breites Spektrum vom kurzen Cybersicherheitscheck über Gutachten zu IT-Schäden bis hin zur Unterstützung beim Aufbau von Datenschutz- und Informationssicherheits-Management-Systemen sowie Zertifizierungen nach ISO 27001.

» Spedition Bode

Zertifizierung für Kühltransporte

Die Spedition Bode GmbH & Co. KG baut ihr Qualitätsmanagement weiter aus. Nach erfolgreichen Audits sind der Lübecker und die beiden Reinfeldler Standorte Mitte Januar als „Zugelassener Logistikdienstleister im Bereich temperaturgeführter Lebensmittel“ zertifiziert worden.

Die TÜV Süd Management GmbH zertifizierte die zu den führenden norddeutschen Logistik-Mittelständlern gehörende Spedition im Rahmen der International Featured Standards (IFS). IFS Logistics kennzeichnet das gemeinsame Ziel von Handel und Industrie, Transparenz und Vertrauen über die gesamte Lieferkette hinweg zu schaffen.

Kartonagen ◀ Die Qualitätssicherung der Bode Spedition umfasst den Lkw-Transport von verpackten, palettierten Lebensmitteln bei minus 18 Grad Celsius tiefgekühlt und von null bis acht Grad Celsius gekühlt. Hinzu kommen Umschlag und Lagerung von verpackten, palettierten Lebensmitteln bei minus 18 bis minus 25 Grad Celsius tiefgekühlt beziehungsweise von null bis sechs Grad Celsius gekühlt.

Lebensmittel-Kartonagen sind für die drei Standorte ebenfalls Gegenstand der Zertifizierung. red ◀◀

Reichweite:
Platz 1

Berufliche
Pflichtlektüre:
Platz 1

Mittelstands-
relevanz:
Platz 1

REM 2015

Die neue Reichweitenstudie Entscheider im Mittelstand

Die **72 IHK-Zeitschriften** in Deutschland gehören zur Pflichtlektüre vieler Unternehmer, die über eine Geschäftsbeziehung mit Ihrem Haus entscheiden. Denn die IHK-Zeitschriften erzielen eine Reichweite von **1,564 Millionen Leser pro Ausgabe** (LpA).* Schalten Sie Ihre Anzeigen dort, wo Sie Ihre Kunden erreichen und neue Geschäftsbeziehungen aufbauen wollen. An Ihrem Standort, in mehreren IHK-Regionen Ihrer Wahl oder bundesweit mit der IHK-Nationalkombi. Planungsunterstützung, Angebote und Abwicklung aus einer Hand durch unsere Serviceorganisation.



IHK-Zeitschriften eG



*Quelle: Reichweitenstudie Entscheider im Mittelstand 2015, TNS Infratest/DIHK.
Informationen zur Studie, MDS Online und Download der Berichtsbände:
www.entscheider-mittelstand.de

IHK-Zeitschriften eG
Tel: 06 11 23668-0
office@ihkzeitschriften.de
www.ihkzeitschriften.de

Bewährtes finden - Neues entdecken

Freuen Sie sich auf die Frühjahrs-Kollektionen 2016!

**Wir führen unter
anderem Mode
dieser Marken:**



Foto: Betty Barclay



Foto: Carl Gross

s.Oliver	<ul style="list-style-type: none"> ● 240 Modemarken auf 10.000 qm ● Herren-, Damen-, Kindermode ● Fachkompetente Beratung ● Größen- und Passformvielfalt ● Alles unter einem Dach!
SCHNEIDERS SALZBURG	
vanLaack	
Schöffel	
TAIFUN	



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch -
Herzlich willkommen!**

24539 Neumünster • Grüner Weg 9-11
Telefon 04321/8700-0 • www.nortex.de

BAB 7 - Abfahrt Neumünster-Süd
B 205 - Ausfahrt Altonaer Str. / Zentrum
Richtung Neumünster • 6. Ampel links
600 kostenlose Parkplätze

NORTEX

... zieht den Norden an!

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 19.00 • Fr 9.00 - 20.00 • Sa 8.30 - 19.00 Uhr